GESCHICHTE BEWEGT
DIE QUIZ-REIHE DES LERNORT KISLAU E.V.

Emil Julius Gumbel und der Rechtsextremismus

Das Quiz zum Motion Comic ‚Eine Kohlrübe als Kriegsdenkmal'

Was erwartet dich hier?

In diesem Quiz lernst du eine historische Persönlichkeit aus Baden kennen, die sich den Nazis entgegengestellt hat. Zugleich vertiefst du dein Wissen über die Weimarer Republik und die NS-Diktatur. Für die Bearbeitung der Aufgaben brauchst du etwa eine halbe Stunde.

Ausgangspunkt des Quiz ist ein fünfminütiger Motion Comic. Du beantwortest Fragen zum Inhalt und zu den historischen Hintergründen. Danach kannst du selbst Stellung beziehen. Beachte bitte, dass bei allen Fragen auch mehrere Antworten richtig sein können.

Schau dir den Motion Comic an!

Unser Film über Emil Julius Gumbel (1891–1966) beruht auf historischen Quellen. Trotzdem konnten wir nicht immer wissen, was Emil genau gedacht oder gesagt hat. Deshalb mussten wir uns manches selbst ausdenken. Hier geht's zum Motion Comic:

Was erfährst du in dem Motion Comic?

1. Wann und wo spielt der Motion Comic?

- ☐ vor dem Ersten Weltkrieg in Emils Berliner Wohnung
- ☐ nach dem Ersten Weltkrieg in Emils Berliner Wohnung
- ☐ zur Zeit der Nazi-Diktatur in Heidelberg
- ☐ zur Zeit der Weimarer Republik in Heidelberg

2. Welchen Beruf übt Emil aus?

- ☐ Statistik-Dozent
- ☐ Linguist
- ☐ Mathematiker
- ☐ Politik-Professor

3. Aus welchen Gruppen heraus wird Emil angefeindet?

- ☐ Anhänger der extremen politischen Rechten
- ☐ Monarchisten und Angehörige der alten Eliten
- ☐ Heidelberger Studenten und Professoren
- ☐ demokratische Gruppierungen

4. Warum wird Emil angefeindet?

- ☐ Er setzt sich für Frieden und Demokratie ein.
- ☐ Er ist jüdischer Herkunft.
- ☐ Er äußert sich positiv über den Weltkrieg.
- ☐ Er kritisiert die milde Bestrafung rechtsextremistischer Morde.

5. Was kann Emil anhand seiner Studien nachweisen?

- ☐ Rechtsextremisten und Kommunisten begehen gleich viele politische Morde.
- ☐ Der Großteil der politischen Morde wird von Rechtsextremisten begangen.
- ☐ Der Großteil der politischen Morde wird von Kommunisten begangen.
- ☐ Demokraten begehen genauso viele politische Morde wie Extremisten.

6. Warum ist aus Emils Sicht eine Kohlrübe das Sinnbild für den Krieg?

- ☐ Er hält das Sinnbild einer leicht bekleideten Jungfrau für frauenfeindlich.
- ☐ Die Kohlrübe steht sinnbildlich für den Hunger während des Ersten Weltkriegs.
- ☐ Kohlrüben wachsen auf Feldern, und viele Soldaten sterben ‚im Feld'.
- ☐ Er möchte mit diesem Sinnbild das Soldatentum verhöhnen.

7. Welche Folgen hat der ‚Kohlrüben-Vortrag' für Emil?

- ☐ Ihm wird die Lehrerlaubnis entzogen.
- ☐ Er kann nicht mehr ohne Begleitung auf die Straße gehen.
- ☐ Gegner werfen die Fensterscheiben seiner Wohnung ein.
- ☐ In der Presse wird das Kohlrüben-Zitat verbreitet und gegen ihn gehetzt.

8. Welche Folgen hat die Emigration für Emil?

- ☐ Er kann sein Leben retten.
- ☐ Er kann nun die Karriere machen, die ihm in Deutschland verwehrt blieb.
- ☐ Er verliert sein ganzes Hab und Gut.
- ☐ Er kann seine Karriere im Ausland nur mit Mühe fortsetzen.

Was sagen dir die Quellen?

MATHE GEGEN MÖRDER

In dieser Tabelle hat Emil Julius Gumbel die Ergebnisse seiner statistischen Untersuchungen zu politischen Morden in der Weimarer Republik aufgelistet. Schau sie dir genau an und beantworte dann die folgenden vier Fragen:

DIE SÜHNE DER POLITISCHEN MORDE

	Politische Morde begangen von Linksstehenden	von Rechtsstehenden	Gesamtzahl
Gesamtzahl der Morde	22	354	376
davon ungesühnt	4	326	330
teilweise gesühnt	1	27	28
gesühnt	17	1	18
Zahl der Verurteilungen	38	24	
Geständige Täter freigesprochen	—	23	
Geständige Täter befördert	—	3	
Dauer der Einsperrung pro Mord	15 Jahre	4 Monate	
Zahl der Hinrichtungen	10	—	
Geldstrafe pro Mord	—	2 Papiermark	

Aus: E. J. Gumbel: Vier Jahre politischer Mord. Berlin [5]1922, S. 81.

9. Wie hoch war der Anteil rechtsextremistischer Morde an der Gesamtzahl politischer Morde im Zeitraum von 1918 bis 1922?

- ☐ etwa 5 Prozent
- ☐ rund 25 Prozent
- ☐ fast 95 Prozent
- ☐ rund 75 Prozent

10. Welches Gerichtsurteil erwartete die meisten rechtsextremistischen Mörder?

- ☐ langjährige Haftstrafe
- ☐ Freispruch
- ☐ milde Haftstrafe
- ☐ Todesurteil

11. Welches Gerichtsurteil erwartete die meisten linksextremistischen Mörder?

- ☐ langjährige Haftstrafe
- ☐ Freispruch
- ☐ milde Haftstrafe
- ☐ Todesurteil

12. Der Großteil der deutschen Richter vertrat ähnliche politische Positionen wie Emils Kollegen. Nachdem du das weißt, kannst du die folgende Frage beantworten: Warum wurden die Täter unterschiedlich behandelt?

- ☐ Die meisten Richter waren überzeugte Demokraten.
- ☐ Viele Richter vertraten rechtsextremistische Positionen.
- ☐ Viele Richter vertraten linksextremistische Positionen.
- ☐ Die Rechtsextremisten erpressten und bedrohten die Richter.

MORD UND IDEOLOGIE

Trotz der Bedrohung, der Gumbel ausgesetzt war, prangerte er bis 1932 unermüdlich Missstände in Politik und Justizwesen an. Eindringlich warnte er zudem vor der Gefahr, die von den Nationalsozialisten ausging. Im Folgenden findest du einen Textausschnitt aus seinem Buch über die rechtsextremistischen Morde der Jahre 1924 bis 1931:

> *Nationalsozialisten wie Kommunisten handeln in Erregung. Aber die Nationalsozialisten folgen zudem noch einer wohlüberlegten Parole:* Lasst Köpfe rollen! *Dies führt zu gut vorbereiteten Mordanschlägen, wogegen die kommunistischen Taten vielfach als tumultuöse Abwehrreaktionen auf den faschistischen Terror auftreten und Morde im juristischen Sinn bei ihnen jetzt überhaupt fehlen.*
>
> *Die nationalsozialistischen Taten entsprechen den Zielen und Theorien dieser Bewegung, welche […] ihren Gegnern nicht nur die Zugehörigkeit zu diesem Lande, sondern sogar zum Menschengeschlecht abstreitet. Da die Marxisten in den national-‚sozialistischen' Blättern nur als ‚Untermenschen' bezeichnet werden, bedeutet es […] eine nationale Großtat, wenn ein solches wertloses Leben ausgelöscht wird. Aus allen diesen Gründen sind die nationalsozialistischen Taten für die Bewegung typisch, systematisch, die der Kommunisten untypisch, sporadisch.*

Aus: „Lasst Köpfe rollen". Faschistische Morde 1924–1931. Im Auftrage der Deutschen Liga für Menschenrechte e. V. dargestellt von E. J. Gumbel. Berlin 1931, S. 6.

WÖRTERBUCH

Parole	Motto, Losung
tumultuös	ungeordnet, chaotisch
sporadisch	vereinzelt, gelegentlich

13. Wie beschreibt Gumbel das Vorgehen kommunistischer Gewalttäter?

- ☐ Sie handelten mit Bedacht.
- ☐ Sie folgten wohlüberlegten Parolen.
- ☐ Sie bereiteten ihre Mordanschläge gut vor.
- ☐ Morde waren bei ihnen eher die Ausnahme als die Regel.

14. Welches Bild hatten die Nationalsozialisten laut Gumbel von ihren politischen Gegnern?

- ☐ Für sie waren die politischen Gegner keine richtigen Deutschen.
- ☐ Sie sahen ihre politischen Gegner als gleichwertig an.
- ☐ Für sie waren ihre politischen Gegner letztlich keine Menschen.
- ☐ Sie betrachteten das Leben ihrer politischen Gegner als wertvoll.

15. Worin unterschied sich für Gumbel die Gewalt der Nationalsozialisten von der der Kommunisten? Nenne Stichwörter.

.....

.....

.....

.....

.....

16. Welches Menschenbild drückt sich in dem Begriff ‚Untermensch' aus? Nenne Stichwörter.

.....

.....

.....

.....

.....

Jetzt ist deine Meinung gefragt!

17. Wie findest du Emil Julius Gumbels Aufklärungsarbeit gegen rechts? Kreuze einen oder mehrere Begriffe an und erläutere deine Auswahl.

- ☐ nachvollziehbar
- ☐ leichtsinnig
- ☐ selbstverständlich
- ☐ vorbildlich
- ☐ mutig
- ☐ unverständlich

.....

.....

.....

.....

.....

18. Auch heute noch gibt es Parteien und Organisationen, die bestimmte Menschengruppen als minderwertig betrachten oder ihnen sogar das Lebensrecht absprechen. Nenne Beispiele.

.....

.....

.....

.....

.....

19. Wie groß ist die rechtsextremistische Bedrohung in Deutschland heute? Kreuze auf der Skala an und begründe deine Einschätzung.

○	○	○	○	○	○	○
sehr gering	*ziemlich gering*	*eher gering*	*weiß nicht*	*eher groß*	*ziemlich groß*	*sehr groß*

.....

.....

.....

.....

.....

20. Wie kannst du in deinem Alltag gegen Rechtsextremismus aktiv werden? Nenne Stichwörter.

.....

.....

.....

.....

.....

Bonusfragen

21. Welches Ereignis wird in dieser Szene gezeigt?

- ☐ der Reichstagsbrand am 27. Februar 1933
- ☐ der Brand der Heidelberger Synagoge am 9. November 1938
- ☐ die Erstürmung des Heidelberger Gewerkschaftshauses am 2. Mai 1933
- ☐ die Bücherverbrennung auf dem Heidelberger Universitätsplatz am 17. Mai 1933

22. Warum werden auch Emils Bücher verbrannt?

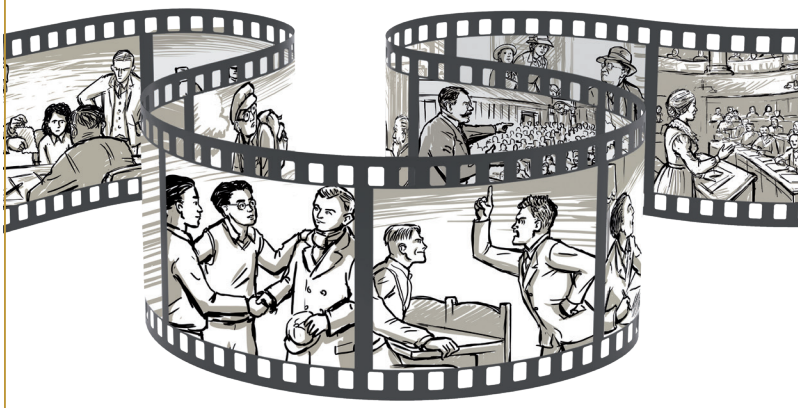
- ☐ Emil soll öffentlich gedemütigt werden.
- ☐ Die Menschen sollen Emils Bücher nicht mehr lesen können.
- ☐ Emil soll aus dem Land gejagt werden.
- ☐ Die Erinnerung an Emil soll ausgelöscht werden.

Noch mehr Motion Comics, noch mehr Quiz?

Weitere Motion Comics und Quiz kannst du auf unserem Geschichtsportal nicht-mit-ufos.de abrufen. Finde heraus, was es mit dem Namen des Portals auf sich hat, und klicke dich durch viele andere Informationen zur badischen Landesgeschichte der Jahre 1918 bis 1945.

Scanne uns!

Links geht es zu unserem Geschichtsportal, rechts zu unserem YouTube-Kanal.



Hast du Fragen oder Anregungen? Melde dich bei uns!

Lernort Kislau e. V.
0721 8210 1070
info@lernort-kislau.de
lernort-kislau.de

Recherche und Text: Fabienne Bitz, Paula Dehl, Dr. Andrea Hoffend, Marie Kämpf, Luisa Lehnen

Pädagogische Beratung: Benjamin Bauer, Marvin Engelmann, Dr. Tobias Markowitsch, Tobias Six, Jutta Stier

Zeichnungen: Katja Reichert